



**Für den Schutz unserer  
Kulturlandschaft und der  
bäuerlichen Betriebe**

## **Keine erneute Verschärfung der Düngeverordnung!**

Nitratwerte im Grundwasser müssen unter realen Bedingungen ermittelt werden und dürfen nicht auf ähnlich fragwürdige Weise gemessen werden wie die Stickoxide in unseren Städten. Eine erneute Verschärfung der Düngeverordnung würde für viele Höfe das Aus bedeuten und Deutschlands Versorgung mit heimischen Lebensmitteln erschweren.

## **Gemeinsamer Markt nur mit gemeinsamen Regeln!**

In der Realität sieht die „gemeinsame europäische Agrarpolitik“ in jedem Mitgliedsstaat anders aus. Während Deutschland jede Vorgabe zusätzlich verschärft, sind in anderen Staaten neben Ausnahmegenehmigungen für nicht mehr zugelassene Pflanzenschutzmittel auch Extra-Subventionen üblich. Diese Praxis führt zu massiven Nachteilen für die deutsche Landwirtschaft und muss dringend beendet werden.

## **Kluge Handelspolitik statt Exempel!**

In einer demokratischen Entscheidung haben die Briten den Austritt aus der EU beschlossen. Wir fordern neue, verbindliche Handelsabkommen für die Zeit nach dem EU-Austritt, da ein ungeordnetes Ausscheiden schlimmere Folgen für unsere Landwirtschaft hätte als einst die Russlandsanktionen. Insbesondere in den Bereichen Milchprodukte und Schweinefleisch ist die deutsche Ernährungswirtschaft eng mit Großbritannien verzahnt.

## **EU-Bürokratieaufwand reduzieren!**

Ein immer größerer Zeitaufwand für die Dokumentation der unterschiedlichsten

EU-Auflagen verringert die effiziente Arbeitszeit in unseren landwirtschaftlichen Familienbetrieben. Hier kann nur die Abschaffung vieler nicht mehr zeitgemäßer oder regional nicht passender Verordnungen Erleichterung schaffen.

## **Direktzahlungen beibehalten!**

Die derzeitigen Direktzahlungen entschädigen die Betriebe für eine Vielzahl überzogener Auflagen und Verpflichtungen und sind daher für ihre wirtschaftliche Existenz bedeutend. Ohne Abbau von Auflagen kann die AfD nur einer maximalen Kürzung von 5 % in dieser wichtigen ersten Säule akzeptieren! Darüber hinaus fehlende Mittel müssen aus anderen Bereichen umgeschichtet werden.

## **Tierschutz ist öffentliche Aufgabe!**

Die AfD setzt sich für eine Stärkung des öffentlichen Veterinärwesens und der Kontrollbehörden ein. Der gesetzlich verankerte Tierschutz muss von der Geburt bis zur Schlachtung sichergestellt werden. In solchen Fällen, in denen private Vereine und NGOs kriminelle Aktionen begehen oder haltlose Kampagnen gegen Tierhalter und andere Akteure fahren, muss dies konsequent geahndet werden.

## **Kulturland und Heimat schützen!**

Neue oder zurückgekehrte Tierarten breiten sich derzeit rasend schnell in Niedersachsen aus. Die zunehmende Zahl an Wölfen macht die Deichschäuferei immer schwieriger. Diese ist aber elementar wichtig für unseren Hochwasserschutz. Gleichzeitig unterhöhlen immer mehr Nutrias Deiche und Uferböschungen. Für diese Probleme muss man ideologiefreie Lösungen finden!

V.i.S.d.P.:

**Alternative für Deutschland – Landesverband Niedersachsen**

Am Brabrinke 14 | 30519 Hannover

Web: [www.afd-niedersachsen.de](http://www.afd-niedersachsen.de) | Email: [lgs@afd-niedersachsen.de](mailto:lgs@afd-niedersachsen.de)

Telefon: 0511/84302100 | Fax: 0511/84302109